



23.03.2016 15:45 CET

„Daheim die Energiezukunft zu gestalten, das ist spitze!“

Bayernwerk-Azubis arbeiten nach Freisprechung an heimatnahen Standorten in Ostbayern

Regensburg. Kaum freigesprochen, geht es für viele der Bayernwerk-Azubis mitten hinein in die heimische Energiezukunft, deren Herz in Ostbayern schlägt. Dort speisen tausende Photovoltaik-Anlagen Sonnenstrom ins Netz und machen ihre Heimat zu einer Region der Ökoenergie. Aber: keine Energiewende ohne moderne Netze. Daran arbeiten ab sofort die freigesprochenen Auszubildenden.

„So spannend war Energie noch nie“, sind sich die jungen Bayernwerker Manuel Maier (Bad Griesbach), Fabian Pfeffer (Kirchberg im Wald), Michael

Schiller (Langdorf), Maximilian Schmauß (Eggenfelden) und Daniel Wilhelm (Spiegelau) einig. Dass sie sich mitten im Umbruch der Energiewirtschaft um Energienetze kümmern, hat für die jungen Elektroniker so etwas wie Pioniergeist. 255.000 angeschlossene Photovoltaik-Anlagen führen im Stromnetz des Bayernwerks zu sonnigen Aussichten, was den Anteil Erneuerbarer Energie im Netz betrifft. Zu 60 Prozent verteilt das Regensburger Energieunternehmen Regenerativstrom durch sein Netz. Vor allem Niederbayern bleibt Rekordregion, wenn es um Strom aus Sonne geht. Das ist eine Herausforderung für das Netz und das Bayernwerk. Netzausbau und Netzerneuerung gehören heute zum Tagesgeschäft.

„Die Entstehungsgeschichte der Energieversorgung hat mich schon immer fasziniert. Und jetzt selbst in meiner Heimat mithelfen zu können, wenn wir die Energiezukunft gestalten, finde ich einfach spitze“, freut sich Fabian Pfeffer auf seine kommenden Aufgaben im Gebiet des Bayernwerk-Netzcenters Regen. Ähnlich sieht es der Eggenfeldener Maximilian Schmauß, der an seinem Heimat-Netzcenter in Eggenfelden zum Einsatz kommt. „Das tolle an meiner Bayernwerk-Ausbildung ist, dass ich nach dem Abschluss wieder in meine Heimat kann. Und ich habe eine super Aufgabe. Für die Menschen daheim an einer zuverlässigen Stromversorgung zu arbeiten, ist, ja, ziemlich spannend“, lacht der junge Elektroniker.

Dreizehn Elektroniker und zwei Elektronikerinnen hat das Bayernwerk in seiner Lossprechungsfeier in Regensburg in das Berufsleben entsandt. Sie kommen nun in den Netzcentern in Niederbayern und der Oberpfalz zum Einsatz.

Ausbildung beim Bayernwerk

Das Bayernwerk bildet derzeit 200 Azubis an den Ausbildungsstandorten in Regensburg, Bayreuth, Würzburg, Pfaffenhofen a. d. Ilm und München aus. Am 1. September 2016 starten weitere 89 Schulabsolventen mit ihrer Ausbildung beim Bayernwerk. Der Energienetzbetreiber bildet im technischen Bereich zum Elektroniker/in für Betriebstechnik, Mechatroniker/in und Elektroniker/in Energie- und Gebäudetechnik aus. Im kaufmännischen Bereich kann das Berufsbild der Kaufleute für Büromanagement sowie das der Industriekaufleute erlernt werden. Auch duale Studiengänge wie Bachelor of Engineering Erneuerbare Energien oder Bachelor of Engineering in Elektro- und Informationstechnik werden angeboten.

Mehr unter www.bayernwerk.de/ausbildung

Über Bayernwerk AG:

Die Bayernwerk AG bietet rund fünf Millionen Menschen in Bayern eine sichere Energieversorgung. Der Verteilnetzbetreiber forscht, entwickelt und arbeitet an Energielösungen von morgen. Für die Gestaltung der Energiezukunft in Bayern zeichnet sich das Energieunternehmen vielfach verantwortlich. Dazu zählt die Integration regenerativer Erzeugungsanlagen in das Verteilnetz, die Entwicklung intelligenter Netzkomponenten, die Energiepartnerschaft zu Bayerns Kommunen mit vielfältigen Energiedienstleistungen sowie kundenbezogene moderne Energiekonzepte des Tochterunternehmens Bayernwerk Natur. Mit einem Stromnetz von rund 153.000 Kilometern Länge und einem etwa 5.700 Kilometer langen Erdgasnetz ist das Unternehmen der größte regionale Netzbetreiber in Bayern. Zudem betreibt das Bayernwerk ein Straßenbeleuchtungsnetz mit einer Länge von 34.500 Kilometern. Das Netzgebiet erstreckt sich über Unter- und Oberfranken, die Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. In sein Netz hat das Bayernwerk rund 260.000 regenerative Erzeugungsanlagen angeschlossen und verteilt so zu mehr als 60 Prozent ausschließlich regenerative Energie. Sitz des Unternehmens ist Regensburg. Das Bayernwerk ist eine 100-prozentige E.ON-Tochter.

Kontaktpersonen



Maximilian Zängl

Pressekontakt

Leiter Kommunikation

Pressesprecher Bayernwerk AG

maximilian.zaengl@bayernwerk.de

Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27

+49 179-1389827